

# Jahresbericht

über das

## Königliche und Gröning'sche Gymnasium von Ostern 1864 bis Ostern 1865.

### I. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

A. Sommer-Semester.

Lehrer.	Ordinarius	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse I.	Vorklasse II.	Sa.
1. Director <b>Dr. Niemeyer.</b>	I.	8 Latein 3 Gesch.					3 Gesch. u. Geogr.				14
2. Prorector <b>Dr. Probsthan</b>	II.	2 Religion 3 Deutsch 6 Griech.	2 Religion 6 Griech.								19
3. Oberlehrer <b>Dr. Engel.</b>				6 Griech.	6 Griech. 2 Ovid.	6 Griech.					20
4. Oberlehrer <b>Dr. Schmidt.</b>		2 Franz.	2 Franz.				3 Religion 4 Rechn. 3 Franz.	3 Religion 4 Rechn.			21
5. Oberlehrer <b>Essen.</b>	IIIa.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	10 Latein							21
6. Gymnasiallehrer <b>Runge.</b>	IV.	2 Hebr.	2 Hebr. 2 Virgil			10 Latein 2 Deutsch	3 Geogr.				21
7. Gymnasiallehrer <b>Dr. Ziemssen.</b>			2 Deutsch 3 Gesch.	2 Deutsch			10 Latein 2 Deutsch				19
8. Gymnasiallehrer <b>Saniter.</b>				2 Religion 4 Gesch. u. Geogr.	2 Religion	2 Religion		10 Latein 2 Deutsch			22
9. Hülfislehrer <b>Eichmann.</b>				4 Mathem. 2 Franz.	4 Mathem. 2 Franz.	3 Mathem. 2 Franz.		3 Geogr.			20
10. Hülfislehrer <b>Steinbrück.</b>			8 Latein		8 Latein 2 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr.						22
11. Zeichenlehrer <b>Keck.</b>				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.			14
12. Musikdirector <b>Bischoff.</b>				S i n g e n.							8
13. Elementarlehrer <b>Gohdes.</b>									4 Religion 4 Rechn. 4 Schreib. 10 Deutsch. 2 Arbeit		24
14. Elementarlehrer <b>Strutz.</b>									2 Arbeit 2 Geogr.	6 Lesen 4 Rechn. 4 Religion 4 Schreib. 4 Arbeit	26

B. Winter-Semester.

Lehrer	Ordinarius	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	Vla.	Vlb.	Vorklasse I.	Vorklasse II.	Sa.
1. Director Dr. Niemeyer.		8 Latein 3 Gesch.					3 Gesch. u Geogr.					14
2. Prorector Dr. Probsthan.	I.	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 6 Griech.	2 Religion 4 Gesch. u. Geogr.								19
3. Oberlehrer Dr. Kroschel	II.	6 Griech.	8 Latein		4 Gesch. u. Geogr.				3 Geogr.			21
4. Oberlehrer Dr. Engel.				6 Griech.	6 Griech. 2 Ovid.	6 Griech.						20
5. Oberlehrer Dr. Schmidt.		2 Franz.	2 Franz.					3 Religion 4 Rechnen 3 Franz.	4 Rechn.	3 Religion		21
6. Oberlehrer Essen.	IIIa.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	10 Latein								21
7. Gymnasiallehrer Runge.	IV.	2 Hebr.	2 Hebr. 2 Virgil			10 Latein 2 Deutsch	3 Geogr.					21
8. Gymnasiallehrer Dr. Ziemssen	V.		2 Deutsch 3 Gesch.	2 Deutsch				10 Latein 2 Deutsch				19
9. Gymnasiallehrer Saniter.	Vla.				2 Religion	2 Religion		10 Latein 2 Deutsch 3 Relig. 3 Geogr.				22
10. Gymnasiallehrer Eichmann.				4 Mathem. 2 Franz.	4 Mathem. 2 Franz.	3 Mathem. 2 Franz.				4 Rechn.		21
11. Hilfslehrer Steinbrück.	IIIb. u. Vlb.				8 Latein 2 Deutsch					10 Latein 2 Deutsch		22
12. Zeichenlehrer Kock.				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.		19
13. Musikdirector Bischoff.						Singen.						8
14. Elementarlehrer Trost.										10 Deutsch 4 Rechn. 4 Schreib. 4 Arbeit 2 Geogr.		24
15. Elementarlehrer Gohdes.										4 Religion	Alle Stunden.	26

## II. Frequenz-Verhältnisse.

### A. Sommer = Semester.

Klasse.	Gesamt- zahl.	Evange- lische.	Katho- lische.	Jüdische.	Einhei- mische.	Auswär- tige.
Prima . . . . .	19	17	1	1	7	12
Secunda . . . . .	36	32	—	4	14	22
Tertia a. . . . .	30	26	—	4	15	15
Tertia b. . . . .	44	41	—	3	29	15
Quarta . . . . .	57	50	—	7	33	24
Quinta . . . . .	73	64	1	8	46	27
Sexta . . . . .	76	69	—	7	48	28
Vorklasse I. . . . .	57	41	1	15	47	10
Vorklasse II. . . . .	17	12	—	5	17	—
Summa	409	352	3	54	256	153

### B. Winter = Semester.

Klasse.	Gesamt- zahl.	Evange- lische.	Katho- lische.	Jüdische.	Einhei- mische.	Auswär- tige.
Prima . . . . .	24	21	1	2	7	17
Secunda . . . . .	33	31	—	2	12	21
Tertia a. . . . .	38	33	—	5	23	15
Tertia b. . . . .	50	48	—	2	27	23
Quarta . . . . .	56	46	—	10	32	24
Quinta . . . . .	69	63	1	5	38	31
Sexta a. . . . .	46	41	—	5	25	21
Sexta b. . . . .	39	34	—	5	20	19
Vorklasse I. . . . .	67	52	1	14	53	14
Vorklasse II. . . . .	23	16	—	7	22	1
Summa	445	385	3	57	259	186

## III. Lehrverfassung.

**PRIMA. Religion.** Im S. Erklärung des Evangel. Joh.; im W. Glaubenslehre; halb-  
jähr. 1 Aufsatz.

**Latein.** Im S. Tacitus Ann. II, 40—IV, 33. Horat. Carm. I.; privatim lic. Philipp.  
1. und 2.; im W. Cic. Tuscul. I. Tac. Germania. Horat. Carm. III. u. de art. poët.; priva-



tim Liv. II. u. III. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

**Griechisch.** Im S. Plato Protagoras; im W. Soph. Oedip. Tyr. Plutarch Pericl. daneben Ilias. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

**Deutsch.** Aeltere Litteraturgesch.; freie Vorträge; Disponirübungen; monatlich 1 Aufsatz.

**Französisch.** Im S. L'ambitieux par Scribe; im W. L'honneur et l'argent par Ponsard. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

**Hebräisch.** Jud. 10 ff. und eine Auswahl Psalmen. Repetit. der Formlehre; Syntax. Schriftl. Analysen alle 3 Wochen.

**Mathematik.** Im S. Arithmetik bis zum binomischen Lehrsatz; im W. Stereometrie.

**Geschichte.** Mittelalter. **Physik** im S. Mechanik; im W. Hydrostatik u. Aerostatik.

SECUNDA. **Religion.** Im S. Erklärung des Evangel. Mathäi; im W. Erklärung der Apostelgeschichte und des Galaterbriefes.

**Lateinisch.** Im S. Liv. XXI.; privatim Cic. p. rege Dejotaro u. p. Ligario. Virg. Aen. I. u. eine Auswahl Eclogen. Im W. Cic. p. Roscio; privatim Liv. XXII. u. XXIII. Virg. Aen. II. Grammatik im S. Repetition; im W. Syntaxis ornata. Wöchentlich ein Extemp. oder Exerct.; alle Vierteljahr ein Aufsatz von den Geübteren.

**Griechisch.** Im S. Plut. Themistocles; im W. Lysias ausgewählte Reden. Homer's Odyssee XVII—XXIV. Wöchentl. ein Extemp. oder Exerct.

**Deutsch.** Im S. Hermann und Dorothea; im W. Wallenstein. Alle 3 Wochen ein Aufsatz; freie Vorträge.

**Französisch.** Lectüre aus Schütz's Lesebuch; Syntax nach Plötz. Wöchentl. ein Exerct. oder Extemp.

**Hebräisch.** Formenlehre nach Gesenius; Lectüre aus dessen Lesebuch.

**Mathematik.** Im S. Repetition, Arithmetik bis zu den quadrat. Gleichungen; im W. Aehnlichkeits- und Flächenlehre u. Trigonometrie.

**Geschichte.** Römische Geschichte. **Physik.** Anfangsgründe.

TERTIA a. **Religion.** Erstes bis drittes Hauptstück. Memoriren der Sonntags-Evangelien; Kirchenlieder.

**Lateinisch.** Im S. Caes. d. b. g. IV—VI. Ovid II. u. III. mit Auswahl. Im W. Cic. Cato major. Caes. VI. u. VII. Ovid IV. V. VI. VII. mit Auswahl. Grammatik Tempus u. Moduslehre.

**Griechisch.** Im S. Xen. Anab. VI. u. VII.; im W. Arriau. I. u. II. zur Hälfte. Repetit. der unregelmässigen Verba; d. Wichtigste aus d. Syntax.

**Deutsch.** Lectüre aus Hopf und Paulsiek; alle 14 Tage ein Aufsatz.

**Französisch.** Lectüre aus Ahn's Lesebuch. Unregelm. Verba.

**Mathematik.** Im S. 3 St. Planimetrie bis zur Kreislehre inclusive; 1 St. Arithm. Repetition im W. 3 St. Arithmetik, Potenzen, Wurzeln, Gleichungen. 1 St. Planimetrie-Repetition.

**Geschichte.** Im S. Deutsche Geschichte von der Reformation an; im W. preussische Geschichte.

Die Vertheilung der Stunden unter die Lehrer ergibt sich aus der vorstehenden Tabelle; in den unteren Klassen sind die Pensa dieselben geblieben wie im vorigen Jahre.

Am Unterrichte im Zeichnen nahmen Theil aus Tertia 69, aus Secunda einer, aus Prima keiner.

#### IV. Lehrmittel des Gymnasiums.

Die Lehrerbibliothek ist auch in diesem Jahre durch mehrfache Geschenke der Hohen Königl. Behörden bereichert worden, wofür ich im Namen des Gymnasiums den gehorsamsten Dank ausspreche. Die in dem Etat des Gymnasiums und der Falbe'schen Stiftung ausgesetzten Gelder zur Anschaffung neuer Lehrmittel sind ordnungsmässig verwendet worden. Auch für die Schülerbibliothek sind eine Reihe neuer Werke angeschafft. Der Abtheilung für die oberen Klassen steht Pror. Dr. Probsthan, der für die untern Dr. Ziemssen vor.

#### V. Verordnungen der Königl. Hohen Behörden

von allgemeinerem Interesse.

Stettin, 6. April 1864. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium theilt aus den am 7. Februar 1864 von dem Herrn Finanzminister erlassenen „Allgemeinen Bestimmungen über Ausbildung und Prüfung für den Königl. Forstverwaltungsdienst“ die auf die schulwissenschaftlichen Bedingungen der Zulassung und Aufnahme Bezug habenden Paragraphen mit.

Stettin, 24. Mai 1864. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses, welcher darauf aufmerksam macht, dass für Schüler, welche auf das Gewerbe-Institut überzugehen beabsichtigen, eine genügende Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen unerlässliches Erforderniss ist.

Durch ein Ministerial-Rescript vom 30. Mai 1864 wurde die Theilung der Sexta in 2 Cöten genehmigt. — Diese Theilung ist Michaelis geschehen.

Ein Schreiben des Appellations-Gerichts in Stettin vom 3. Juni 1864 theilt mit, dass für junge Leute, namentlich solche, die ihre Reife für Prima nachweisen, im Justiz-Subalterndienst die Aussicht vorhanden ist, bald in den Genuss von Diäten zu gelangen.

Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium theilte unterm 27. August den Entwurf einer neuen Instruction für die Directoren, Ordinarien und Lehrer an Gymnasien zur gutachtlichen Aeusserung mit.

Ein Ministerial-Rescript vom 2. Juli 1864 machte darauf aufmerksam, dass es in den oberen Klassen die Hauptaufgabe des philologischen Unterrichtes sei, durch umfassende Lectüre eine lebendige Einführung in den Geist der alten Schriftsteller zu erreichen, und wies die Directoren an, in dem nächsten Verwaltungsbericht bei der Besprechung der Leistungen in den alten Sprachen besonders das Maas der griechischen und lateinischen Lectüre in den oberen Klassen zu erörtern.

Stettin, 29. Septbr. 1864. Mittheilung der in dem Regulativ für die Organisation des Königl. Gewerbe-Institutes vom 1. October ab eintretenden Veränderungen.

Stettin, 20. Dezbr. 1864. Mittheilung eines Ministerial-Rescriptes, welches eine gutachtliche Aeusserung über eine in der Provinz Preussen eingeführte Veränderung der Ferienordnung verlangt, wonach unter Wegfall der bisherigen Sommer- und Michaelis-Ferien 5½ wöchentliche Herbstferien angeordnet werden. Das hiesige Lehrer-Collegium hat sich gegen diese Aenderung erklärt.

Ein Ministerial-Rescript vom 11. Februar 1865 genehmigte die Theilung der Quarta zu Ostern dieses Jahres in 2 Cöten und die provisorische Anstellung zweier wissenschaftlicher Hilfslehrer.

## VI. Abiturienten-Prüfung.

Am 16. März 1864 wurde unter dem Vorsitze des Königl. Provinzialschul- und Regierungsrathes Herrn Dr. Wehrmann das Abiturienten-Examen abgehalten. Es erhielten das Zeugniß der Reife:

1. Carl Hendess aus Stargard, Sohn eines hiesigen Buchdruckereibesetzers, evangelischer Confession,  $19\frac{1}{2}$  Jahr alt, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima; er studirt Philologie. Er wurde von der mündlichen Prüfung dispensirt.
2. Paul Selcke aus Jacobshagen, Sohn eines verstorbenen Kreisgerichts-Sekretairs, evangelischer Confession,  $20\frac{1}{2}$  Jahr alt, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima; er studirt Theologie.
3. Gustav Kunzmann aus Stargard, Sohn eines hiesigen Rentiers, evangelischer Confession,  $22\frac{1}{4}$  Jahr alt, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima; er studirt Theologie.
4. Fritz Barkow aus Konow in Mecklenburg-Strelitz, Sohn eines verstorbenen Rittergutsbesitzers, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima; er wird Landwirth.

Thema zum deutschen Aufsatz: Ursachen der Eifersucht zwischen Athen und Sparta. Thema zum lateinischen Aufsatz: *Populum Romanum majorem in rebus adversis quam in rebus secundis animum praestitisse.* Mathematische Aufgaben: 1. In einen gegebenen Kreis ein Dreieck mit gegebenem Winkel zu zeichnen, das einem gegebenen Dreieck gleich an Inhalt ist. 2. Den Inhalt eines Dreiecks mit Hülfe der Trigonometrie zu finden, wenn gegeben ist  $\angle A = 40^\circ$ ,  $\angle B = 45^\circ$  und die aus dem Scheitel des dritten Winkels gefällte Höhe  $h = 15$ . 3. Die Summe dreier Zahlen ist gleich 15, die Summe ihrer Quadrate gleich 83, das Product der ersten und letzten gleich 21. Welches sind die Zahlen? 4.  $x^2 + \log. x = 15$ .

In dem am 26. August 1864 abgehaltenen Examen erhielt das Zeugniß der Reife:

Hermann Block aus Nöenberg, Sohn eines hiesigen Stadtrathes, evangelischer Confession, 21 Jahr alt, 10 Jahr auf dem Gymnasium,  $2\frac{1}{2}$  Jahr in Prima; er studirt Jura.

Thema zum deutschen Aufsatz: Welche Vortheile und welche Nachtheile erwachsen den Griechen aus ihrer Zersplitterung in mehrere kleine Staaten. Thema zum lateinischen Aufsatz: *Quam mobilis sit aura popularis, exemplis, e rerum antiquarum memoria petitis demonstratur.*

In dem am 18. März 1865 abgehaltenen Examen erhielten das Zeugniß der Reife:

1. Waldemar Berkusky aus Radun in der Neumark, Sohn eines Predigers, evangelischer Confession, 20 Jahr alt,  $8\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima; er studirt Theologie.
2. Wilhelm Schlütter aus Labes, Sohn eines Brauereibesetzers, evang. Confession,  $20\frac{1}{2}$  Jahr alt, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima; er studirt Medicin.
3. Paul Matthes aus Hohenkarzig bei Friedeberg, Sohn eines Rittergutsbesitzers, evangelischer Confession,  $19\frac{1}{2}$  Jahr alt, 1 Jahr in der Prima des hiesigen Gymnasiums; er wird Landwirth.



Thema zum deutschen Aufsatz: Der Anblick der Natur ist für den Menschen demüthigend aber auch erhebend. Thema zum lateinischen Aufsatz: Livii illud „Externus timor maximum concordiae vinculum“ exemplis e rerum memoria petitis comprobetur. Mathematische Aufgaben: 1. Zur Construction eines Dreiecks ist gegeben der Umfang, ein Winkel, und das Verhältniss einer ihm anliegenden Seite zu der darauf senkrechten Höhe wie 2 : 1. 2. Der Radius einer Kugel ist = 15'. In einer Entfernung von 8' von der Oberfläche dieser Kugel befindet sich ein Auge. Wie viel Quadratfuss enthält der Theil der Kugel-Oberfläche, welchen das Auge übersehen kann? 3. Die Summe zweier Zahlen ist halb so gross als ihr Product. Die Summe derselben zur Summe ihrer Quadrate addirt giebt 54. Welche Zahlen sind es? 4. Jemand giebt 900 Thlr. auf einfache Zinsen und legt noch jedes Jahr 200 Thlr. zu. Wie lange wird es, wofern 4 Procént Zinsen gezahlt werden, währen, bis die sämmtlichen Zinsen auf 2240 Thlr. angewachsen sind?

### VII. Chronik des Gymnasiums.

Am 5. April begann das neue Schuljahr. Für die durch den Tod des Oberlehrer Ebert erledigte zweite Oberlehrerstelle wählte auf den Vorschlag der Königlichen Regierung das Curatorium der zweiten Gröningschen Testamentsstiftung Herrn Dr. Samuel Kroschel, früher Lehrer am Gymnasium zu Erfurt. Da derselbe jedoch erst zu Michaelis sein Amt antreten konnte, so wurde für das Sommer-Halbjahr der Schulamts-Candidat Herr Franz Steinbrück zur Aushilfe provisorisch angestellt und blieb, als Michaelis die Sexta getheilt wurde, auch im Winter-Halbjahr in dieser Stellung. Zur Vertretung des Elementarlehrers Trost, welcher zur Herstellung seiner Gesundheit für den ganzen Sommer Urlaub erhielt, wurde der Schulamts-Bewerber Herr Gottlieb Strutz angenommen.

Am 6. August starb der Sextaner Otto Gehrke, ein wohlgesitteter Knabe.

Am 11. October begann das Winter-Halbjahr mit der Einführung des Herrn Dr. Kroschel durch den Direktor.

Am Reformationsfeste feierten Lehrer und Schüler des Gymnasiums das heilige Abendmahl.

Am 1. Januar wurde Herr Otto Eichmann, welcher seit Michaelis 1863 provisorisch am Gymnasium beschäftigt gewesen war, für die neu gegründete sechste ordentliche Lehrerstelle vocirt. Leider hat derselbe Krankheits halber die letzten zwei Monate vertreten werden müssen.

Am 13. Februar fand die Peter-Grönings-Feier statt; die Festrede hielt der Direktor.

Am 22. März feierte die Schule den Geburtstag Sr. Majestät des Königs; die Festrede hielt Herr Dr. Kroschel. Daran schloss sich die Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Dr. Niemeier

### VIII. Oeffentliche Prüfung der Schüler.

*Montag, den 10. April.*

- Choral und Gebet.  
Von 8—9 Uhr: **Quarta.** Religion Gymnasiallehrer Saniter. Geschichte und Geographie Dr. Dr. Niemeyer.  
Von 9—10 Uhr: **Tertia b.** Griechisch Dr. Engel. **Tertia a.** Lateinisch Oberlehrer Essen.  
Von 10—11 Uhr: **Secunda.** Lateinisch Dr. Kroschel. Geschichte Dr. Ziemssen. Lateinische Rede eines Primaners.

*Dienstag, den 11. April.*

- Gebet.  
Von 8—9 Uhr: **Quinta.** Religion Dr. Schmidt. Latein Dr. Ziemssen.  
Von 9—10 Uhr: **Sexta a.** Geographie Gymnasiallehrer Saniter. **Sexta b.** Latein Gymnasiallehrer Steinbrück.  
Von 10—11 Uhr: **Vorschule 1.** Rechnen, Deutsch Elementarlehrer Trost.  
**Vorschule 2.** Lesen, Religion Elementarlehrer Gohdes.

### IX. Schluss des Schuljahres. Beginn des neuen Schuljahres. Aufnahme neuer Schüler.

Das gegenwärtige Schuljahr wird Dienstag den 11. April mit der Vertheilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen.

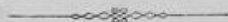
Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 25. April pünktlich um 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler, soweit der vorhandene Raum eine solche gestattet, findet Mittwoch den 12. April und Montag den 24. April Morgens 8 Uhr statt. Die Aufzunehmenden haben, sofern sie bereits andere Schulen besucht haben, ihre Schulzeugnisse und Alle Papier und Feder mitzubringen.

Noch bringe ich zur Kenntniss, dass von Ostern an das Schulgeld nicht mehr, wie bisher, in den Stunden und Zwischenstunden der ersten acht Tage jedes Quartals, sondern zur Vermeidung von Störungen des Unterrichts ausserhalb der Schulstunden an von dem Rendanten *jeder einzelnen Klasse dazu zu bestimmenden Tagen und Stunden klassenweise* eingenommen werden soll. Die geehrten Eltern und Pflegeeltern unserer Schüler ersuche ich daher ergebenst, ihren Söhnen und Pflegebefohlenen das Schulgeld fortan nur an dem diesen vom Rendanten angegebenen Termine, dann aber auch *bestimmt*, mitzugeben, da das Ausbleiben Einzelner grosse Unbequemlichkeiten in Betreff der Berechnung und Buchung nach sich ziehen würde.

Stargard in Pomm., im April 1865.

**Dr. Niemeyer.**





VIII. C

Von 8—9 Uhr: Choral und Quarta. R

Von 9—10 Uhr: Tertia b. C

Von 10—11 Uhr: Secunda. I Lateinische

Gebet.

Von 8—9 Uhr: Quinta.

Von 9—10 Uhr: Sexta a.

Von 10—11 Uhr: Vorschule 1

Vorschule 2

IX. Schluss des

Das gegenwärtige Sch

suren und Bekanntmachung d

Das neue Schuljahr l

Die Aufnahme neuer

Mittwoch den 12. April und

den haben, sofern sie bereits

pier und Feder mitzubringen.

Noch bringe ich zur

her, in den Stunden und Zwis

meidung von Störungen des

jeder einzelnen Klasse da

nommen werden soll. Die g

ergebenst, ihren Söhnen und

Rendanten angegebenen Terr

ben Einzelner grosse Unbequ

ziehen würde.

Stargard in Pomm.,



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

üler.

Geschichte und Geo-

a. Lateinisch Oberlehrer

chichte Dr. Ziemssen.

n Dr. Ziemssen.

niter. Sexta b. Latein

er Trost.

Gohdes.

nen Schuljahres.

mit der Vertheilung der Cen-

lich um 8 Uhr.

eine solche gestattet, findet

hr statt. Die Aufzunehmen-

Schulzeugisse und Alle Pa-

schulgeld nicht mehr, wie bis-

es Quartals, sondern zur Ver-

den an von dem Rendanten

Stunden klassenweise einge-

er Schüler ersuche ich daher

an nur an dem diesen vom

mitzugeben, da das Ausblei-

ung und Buchung nach sich

Niemeyer.

